

9.–10. Juli 2016

KONFERENZ

**Mein
Körper**

—
**Meine
Verantwortung**

—
**Meine
Entscheidung**

Weg mit § 218

**Bündnis für
sexuelle
Selbstbestimmung**

www.sexuelle-selbstbestimmung.de

**– Im Schloss 19 –
Schlossstraße 19
14059 Berlin**

**U-Bahnhof
Sophie-Charlotte-Platz
Samstag 11–20 Uhr
Sonntag 10–13 Uhr**

Die Diskussion über das Recht auf Schwangerschaftsabbruch wird seit einiger Zeit von konservativen bis rechtsradikalen Kräften besetzt. Wir wollen eine Bestandsaufnahme darüber, wie Schwangerschaftsabbruch in der Gesellschaft verhandelt wird.

Wir wollen unsere Erfahrungen austauschen und uns weiter vernetzen!

SAMSTAG

Einstiegspodium

Blick auf die Geschichte des Widerstands gegen den Strafrechtsparagrafen 218 und die heutige Situation unter § 218 und § 219 in Deutschland.
Vorstellung des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung

Diskussiongruppen

- Schwangerschaftsabbruch in der DDR und in Westdeutschland
- Der Memminger „Hexenprozess“ von 1988/89 gegen den Frauenarzt Horst Theissen und Frauen, die bei ihm einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen ließen
- Gewerkschaften und der § 218
- Heutiger Umgang mit Schwangerschaftsabbruch in Arztpraxen und Kliniken
- Medien und der § 218
- Christliche Fundamentalist*innen und die AfD gegen Schwangerschaftsabbruch
- Die Lage geflüchteter Frauen und Schwangerschaftsabbruch

Abendpodium

Aktivist*innen aus Irland, Polen und Spanien geben Einblick in Länder, in denen Schwangerschaftsabbruch fast vollständig kriminalisiert ist und in erfolgreichen Widerstand.

SONNTAG

Verabschiedung einer Resolution — Aktivitäten, Strategien, Vernetzung
Planung von Gegenaktionen zu dem „Marsch für das Leben“ der christlichen Fundamentalist*innen am 17. September 2016 in Berlin.